

Ein Bericht der Agentur ProfiPress vom 30.09.2011

Koreanische Delegation im Tierheim



Auch ein Rundgang durch das Mechernicher Tierheim gehörte zum Informationsbesuch der Amtsveterinäre aus Korea. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Asiatische Veterinäre informierten sich über den Betrieb eines Tierheimes und den Umgang mit streunenden Tieren

Tierschutz ist in asiatischen Ländern kein vorrangiges Thema. Dennoch laufen auch dort Bemühungen, die Situation streunender Tiere zu verbessern.

Im Mechernicher Tierheim empfing Tierschutzvereins-Vorsitzender Reiner Bauer am vergangenen Donnerstag eine Delegation der Nationalen Behörde für Veterinärforschung und Quarantäne (NVRQS) der Republik Korea.

Dr. Jochen Weins (l.), Leiter des Kreisveterinärämtes Euskirchen und Reiner Bauer, Vorsitzender des Mechernicher Tierschutzvereins, beantworteten die Fragen ihrer asiatischen Kollegen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Die beim koreanischen Staat beschäftigten Tierärzte informierten sich im Mechernicher Tierheim über das Management eines Tierheimes. Dem Rundgang folgte eine angeregte Diskussion über Themen wie den Tierschutz bei Heimtieren und den Umgang mit streunenden Vierbeinern. Insbesondere interessierten sich die Asiaten für die Registrierung von Hunden und Katzen.



Begleitet wurden sie von Dr. Jochen Weins, dem Leiter des Kreisveterinärämtes Euskirchen sowie zwei Vertreterinnen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Die Delegation aus Korea interessierte sich vor allem über die Möglichkeit, Hunde und Katzen zu registrieren, die ihnen hier Reiner Bauer erläutert. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

„Die Damen und Herren aus Korea waren sehr nette, aufmerksame und wissbegierige Leute, die rege mit uns diskutierten“, sagte Reiner Bauer im Anschluss an den nicht alltäglichen Besuch im Mechernicher Tierheim.

(30.9.2011)